

Internat Schloss Silva

Von Kung-Fu-Girl

Kapitel 1: Gute oder schlechte Nachrichten?

Kapitel 1

Gute oder schlechte Nachrichten?

„Was?!“, riefen Sesshomaru und Inuyasha synchron.

Es war einer dieser denkwürdigen Momente in denen sich die beiden einmal einig waren.

Beide starrten perplex ihren Vater an und hatten für ein paar Sekunden doch tatsächlich die Sprache verloren.

Doch ihren Vater hatte nicht einmal die Reaktion seiner beiden Söhne aus der Fassung bringen können. Er saß weiterhin seelenruhig und gelassen auf seinem Stuhl am Küchentisch und biss in einen Apfel. Vielleicht hatte er auch schon mit dieser Reaktion gerechnet als er sich entschlossen hatte seinen Söhnen diese Nachricht mitzuteilen.

„Wir sollen auf ein Internat?!“, fragte Sesshomaru um noch einmal sicher zu gehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte.

„Und du wirst Schulleiter?!“, fragte Inuyasha ebenfalls geschockt und ungläubig.

„Ja, ihr habt alles richtig verstanden! Direktor und Lehrer für Sport!“, grinste ihr Vater und brachte seine beiden Söhne erneut aus der Fassung.

„Und da ich mal schwer davon ausgehe, dass du Sesshomaru nicht zu seiner Mutter und du Inuyasha nicht zu ins Kinderheim willst, habe ich euch beide auch da angemeldet!“

Sesshomaru zischte durch die Zähne während sein jüngerer Bruder einfach nur sprachlos war.

„Was sollen wir denn in einem Internat?“, fragte Inuyasha und sein Vater antwortete einfach lässig: „Deinen Zeugnisdurchschnitt in den 3 Komma Bereich heben!“

„So schlecht war mein Zeugnis nun auch wieder nicht!“, verteidigte sich der jüngere und Sesshomaru fügte hinzu: „Mein Zeugnis war sogar ziemlich gut!“

Ihr Vater schüttelte nur den Kopf: „Mensch Jungs, das ist keine Bestrafung, aber ich hab den Job schon angenommen und ihr müsst mit, so ist das eben!“

Seine beiden Söhne stöhnten.

„Glaub aber ja nicht, dass ich mich in Englisch anstrengen werde nur weil ich mitkomme!“, kam als erwidern von seinem jüngeren Sohn.

„Wenn's unbedingt sein muss! Solange ich nicht zu Mutter muss, ist mir fast alles egal!“, murrte Sesshomaru und gab sich geschlagen.

„Ich wusste doch, dass ihr mitkommen würdet!“, freute sich Inu no Taishō und grinste breit.

„Wir haben ja keine Wahl!“, kam es wieder von Inuyasha und Sesshomaru synchron. Schon wieder so einer von den sonst so seltenen Momenten in denen sich die beiden Brüder einmal einig waren, doch das würde sich höchst wahrscheinlich nicht mehr allzu oft ereignen denn der letzte Satz von Sesshomaru, der nun die Küche in der sie waren verließ war: „Aber ich will nicht mit Inuyasha auf ein Zimmer!“

Kagome hatte es schon geahnt, als sie die Reaktion ihre Mutter auf ihr ziemlich vermässeltes Zeugnis gesehen hatte, aber dass sie es wirklich durchziehen würde hätte sie nicht gedacht!

Sie sollte auf ein Internat gehen!

Kagome hatte noch nie einen Gedanken an ein Internat verschwendet.

„Wie ein Internat wohl so ist?“, fragte sie sich und dachte nach.

Sie hatte schon viel über die unterschiedlichsten Internate gehört.

Die einen sollten total streng sein, die anderen lustig, wieder andere sollten scheußliches Essen haben und es sollte welche geben auf denen nur eingebildete Kinder von Neureichen waren.

Sie hatte eigentlich keine genaue Vorstellung von dem, was auf sie zukommen würde aber irgendwie war sie schon ein wenig gespannt.

Neue Schule, neues Umfeld neue Freunde!

Schon irgendwie spannend!

Nur ihren kleinen Bruder Souta würde sie vermissen, denn er kam erst in die vierte Klasse und die Klassen des Internats begannen erst ab der fünften.

Aber wenigsten hätte sie dann auch mal ein wenig Ruhe vor ihm!

Im Großen und Ganzem freute sie sich auf die neue Schule!

Sango war unterdessen am streiten.

Mit wem?

Mit ihrem kleinen Bruder Kohaku natürlich: „Nur wegen deinem schlechten Zeugnis müssen wir jetzt in so ein doofes Internat!“

„Dein Zeugnis war auch nicht besser!“, maulte Kohaku.

Nun gut, das war richtig musste sich Sango eingestehen, aber sie hatte ja auch eineinhalb Monate gefehlt, weil sie krank gewesen war.

„Und immerhin bleiben wir zusammen!“, meinte Kohaku.

„Na toll, da muss ich schon auf ein Internat und dann werd ich noch nicht einmal dich los!“, giftete Sango zurück aber im Grunde meinte sie es nicht so. Sie mochte ihren Bruder wirklich gerne und war froh, dass sie nicht ganz alleine dahin musste. Aber trotzdem konnte sie sich mit dem Gedanken nun in ein Internat gehen zu müssen einfach nicht anfreunden. Vielleicht musste sie auch nur eine Nacht drüber schlafen, also beließ sie ihren Streit dabei und warf sich auf ihr Bett.

Sie hätte gar nicht sagen können wie schnell es ging, aber schon nach ein paar Momenten war sie eingeschlafen und Kohaku aus dem Zimmer geschlichen mit der Absicht solange Fernsehen zu gucken, bis seine Schwester aufstehen und ihn tadeln würde, dass er nicht lernte!

Ayame hüpfte in ihrem Zimmer herum als hätte sie im Lotto gewonnen.

Endlich!

Endlich hatte sie ihre Eltern davon überzeugen können sie auf ein Internat zu schicken!

Das wünschte sie sich schon seit Jahren!

Mehr Freiraum, bessere Noten in der Schule und ein neues Umfeld.

Auch neue Freundinnen wollte sie unbedingt haben und dafür nahm sie sogar Vierbettzimmer in Kauf!

Aber am meisten freute sie sich auf das Abenteuer was so ein Schulwechsel unweigerlich mit sich brachte. Alles neue Leute, neue Orte und ein anderes Leben!

Davon hatte sie schon lange geträumt und nun mussten nur noch die Sommerferien vorbeigehen.

Es war das allererste Mal, dass sie die Ferien zu lang fand!

Stöhnend lag Kagura auf ihrem Bett.

Alles tat ihr weh!

Und sie musste wieder an ihr nicht allzu gelungenes Zeugnis denken, weswegen sie nun in einer mittleren Katastrophe steckte.

Ein Internat.

Sie sollte auf ein Internat gehen!

Und da möglichst ein perfektes Zeugnis bekommen.

Sie hasste ihren Vater!

Und noch mehr hasste sie es ihre kleine Schwester Kana hier zu lassen.

Dabei waren Kana und sie eigentlich so gerne zusammen.

Sie stöhnte noch einmal auf.

Naja, viel schlimmer konnte es da auch nicht sein!